

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.395.619

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2490/J-NR/2020

Wien, am 24. August 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Juni 2020 unter der Nr. **2490/J-NR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „zusätzliche Beschaffungen aufgrund der Corona-Krise“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Die vorliegende Anfrage begehrt Informationen zu coronabedingten Beschaffungen von Masken (Fragen 1-8), Desinfektionsmittel (9-16), Gesichtsschilder (17-24), Hygieneartikel und anderer Schutzausrüstung (25-32), Software (33-40) sowie Hardware (41-48) ab. Diese Anfrage ergänzt die am 27. Mai 2020 gestellte Anfrage Nr. 1914/J-NR/2020, betr. „Beschaffungs- und Vergabevorgänge im Zusammenhang mit der Covid-Krise“, die von mir bereits ausführlich zur Nr 1922/AB vom 7. Juli 2020 beantwortet worden. In dieser Anfragebeantwortung wurden insgesamt 35 einschlägige Vorgänge zur Beschaffung von Masken, Desinfektionsmittel, Hygieneartikel, Gesichtsschilder und weitere Schutzausrüstung sowie Hardware detailliert dargestellt. Ich verweise daher grundsätzlich auf diese Anfragebeantwortung.

Zu den Fragen 1 bis 5 (Masken):

- *1. Zu welchen zusätzlichen Kosten kam es in ihrem Ministerium aufgrund der Beschaffung von NMS-Masken oder anderer Masken?*

- 2. Wer gab den Auftrag zur Beschaffung und wie lautet die Begründung?
- 3. Wie viele Masken wurden in ihrem Ministerium beschafft und welche? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Datum und Einzelpreis)
- 5. Welche Beschaffungsvorgänge wurden in ihrem Ressort für Masken durchgeführt? (Bitte um detaillierte Auflistung sämtlicher Beschaffungen und des ausgewählten Verfahrens im Zusammenhang mit Masken in ihrem Ressort unter Auflistung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Art der Masken und Datum)

Ich verweise dazu auf die in der Anfragebeantwortung Nr 1922/AB dargestellten Beschaffungsvorgänge und ergänze eine weitere, seitdem hinzugekommene Beschaffungsmaßnahme:

Inhalt und Volumen der Beschaffung:	80.000 Stk. Atemschutzmaske (Typ FFP 2)
Datum der Bestellung:	19.6.2020
Leistung bereits erfolgt:	Ja.
Leistungszeitpunkt:	23.6.2020
Leistungsempfänger*in:	Bundesministerium für Justiz Museumstraße 7, 1070 Wien
Auftragswert (brutto = netto):	144.000,00 Euro (Dieser Auftrag fiel unter die ab 13.4.2020 geltende USt-Befreiung auf Atemschutzmasken)
Zahlungssumme:	144.000,00 Euro
Zahlungszeitpunkt:	6.7.2020
Gewähltes Vergabeprozedere:	Beschaffung über die BBG, Abruf aus der Rahmenvereinbarung Arbeitskleidung und Arbeitsschutz (BBG GZ 4601.03182)
Konkretes Unternehmen der Zuschlagserteilung:	bboplus GmbH IZ NÖ-Süd, Straße 9 – Objekt 65, 2353 Guntramsdorf
Aktenmäßige Dokumentation:	Dokumentiert zu der GZ 2020-0.391.329.

Die Beschaffung von Masken diente dem Schutz der Justizbediensteten vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus sowie der Verhinderung einer weiteren Ausbreitung der Covid-19-Krankheit und damit der Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Justiz.

Die Hygienemasken wurden für alle Justizbedienstete angeschafft. Darüber hinaus wurde auch für den zu erwartenden Parteienverkehr Vorsorge getroffen und eine entsprechende Anzahl an Hygienemasken zur Ausgabe an Parteien und andere gerichtsfremde Personen einkalkuliert. Die Beschaffung von Atemschutzmasken erfolgte zum Schutz besonders exponierter Bediensteter (Gerichtsvollzieher*innen und mit Erwachsenenschutz- sowie Unterbringungssachen betraute Richter*innen) sowie jener Bediensteter, die einer Risikogruppe angehören. Die beschaffte Menge richtete sich nach dem jeweils von den nachgeordneten Dienstbehörden gemeldeten Bedarf, wobei in sämtlichen Fällen auch eine übliche 10-20%-ige Reserve berücksichtigt wurde.

Zu den Fragen 6, 14, 22, 30, 38 und 46 (ELAK-Dokumentation):

- *6. Wurden sämtliche Beschaffungsvorgänge im ELAK festgehalten?*
 - a. Wenn ja, durch wen?*
 - b. Wenn nein, welche Vorgänge nicht?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*
- *14. Wurden sämtliche Beschaffungsvorgänge im ELAK festgehalten?*
 - a. Wenn ja, durch wen?*
 - b. Wenn nein, welche Vorgänge nicht?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*
- *22. Wurden sämtliche Beschaffungsvorgänge im ELAK festgehalten?*
 - a. Wenn ja, durch wen?*
 - b. Wenn nein, welche Vorgänge nicht?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*
- *30. Wurden sämtliche Beschaffungsvorgänge im ELAK festgehalten?*
 - a. Wenn ja, durch wen?*
 - b. Wenn nein, welche Vorgänge nicht?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*
- *38. Wurden sämtliche Beschaffungsvorgänge im ELAK festgehalten?*
 - a. Wenn ja, durch wen?*
 - b. Wenn nein, welche Vorgänge nicht?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*
- *46. Wurden sämtliche Beschaffungsvorgänge im ELAK festgehalten?*
 - a. Wenn ja, durch wen?*
 - b. Wenn nein, welche Vorgänge nicht?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*

Ich halte bereits an dieser Stelle fest, dass alle hier und in der zitierten Voranfragebeantwortung dargestellten Beschaffungsvorgänge durch meine zuständigen

Mitarbeiter*innen zur beim jeweiligen Beschaffungsvorgang ausgewiesenen Geschäftszahl im ELAK dokumentiert sind. Die Beschaffungsvorgänge für die Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz wurden zudem im elektronischen Buchhaltungssystem SAP im Vier-Augen-Prinzip abgewickelt und dokumentiert.

Zu den Fragen 7, 8, 15, 16, 23, 24, 31, 32, 39, 40, 47 und 48:

- *7. Sind sie an Firmen oder Dritte herangetreten, um Masken zu beschaffen?
a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen ihrerseits inkl. Nennung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Stückanzahl, Preis, Artikelbeschreibung und weiterer Parameter.*
- *8. Sind Firmen oder Dritte an Sie herangetreten, um ihnen NMS-Masken zu verkaufen?
a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen durch Firmen und Dritte und wie sie detailliert auf die Kontaktaufnahme bzw. die Angebote reagiert haben inkl. Nennung der betroffenen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Stückzahl, Preis Artikelbeschreibung und weiterer Parameter.*
- *15. Sind sie an Firmen oder Dritte herangetreten, um Desinfektionsmittel zu beschaffen?
a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen ihrerseits inkl. Nennung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Menge, Preis und weiterer Parameter.*
- *16. Sind Firmen oder Dritte an Sie herangetreten, um ihnen Desinfektionsmittel zu verkaufen?
a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen durch Firmen und Dritte und wie sie detailliert auf die Kontaktaufnahme bzw. die Angebote reagiert haben inkl. Nennung der betroffenen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Menge, Preis und weiterer Parameter.*
- *23. Sind sie an Firmen oder Dritte herangetreten, um Gesichtsschilder zu beschaffen?
a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen ihrerseits inkl. Nennung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Stückanzahl, Preis und weiterer Parameter.*
- *24. Sind Firmen oder Dritte an Sie herangetreten, um ihnen Gesichtsschilder zu verkaufen?
a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen durch Firmen und Dritte und wie sie detailliert auf die Kontaktaufnahme bzw. die Angebote reagiert haben inkl. Nennung der betroffenen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Stückzahl, Preis und weiterer Parameter.*
- *31. Sind sie an Firmen oder Dritte herangetreten, um andere Hygieneartikel oder andere Schutzausrüstung zu beschaffen?*

- a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen ihrerseits inkl. Nennung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Stückzahl, Preis, Artikelbeschreibung und weiterer Parameter.*
- *32. Sind Firmen oder Dritte an Sie herangetreten, um ihnen andere Hygieneartikel oder andere Schutzausrüstung zu verkaufen?*

a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen durch Firmen und Dritte und wie sie detailliert auf die Kontaktaufnahme bzw. die Angebote reagiert haben inkl. Nennung der betroffenen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Stückzahl, Artikelbeschreibung, Preis und weiterer Parameter.
 - *39. Sind sie an Firmen oder Dritte herangetreten, um Softwareausstattungen zu beschaffen?*

a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen ihrerseits inkl. Nennung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Preis, Artikelbeschreibung und weiterer Parameter.
 - *40. Sind Firmen oder Dritte an Sie herangetreten, um ihnen Softwareausstattungen zu verkaufen?*

a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen durch Firmen und Dritte und wie sie detailliert auf die Kontaktaufnahme bzw. die Angebote reagiert haben inkl. Nennung der betroffenen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Preis Artikelbeschreibung und weiterer Parameter.
 - *47. Sind sie an Firmen oder Dritte herangetreten, um Hardwareausstattungen zu beschaffen?*

a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen ihrerseits inkl. Nennung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Preis, Artikelbeschreibung und weiterer Parameter.
 - *48. Sind Firmen oder Dritte an Sie herangetreten, um ihnen Hardwareausstattungen zu verkaufen?*

a. Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Kontaktaufnahmen durch Firmen und Dritte und wie sie detailliert auf die Kontaktaufnahme bzw. die Angebote reagiert haben inkl. Nennung der betroffenen Bereiche bzw. Abteilungen, Datum, Preis Artikelbeschreibung und weiterer Parameter.

Ich halte dazu fest, dass alle Vergaben rechtskonform unter Einhaltung der Bestimmungen des BVergG 2018 oder durch Abrufe aus bestehenden BBG-Verträgen erfolgt sind. Sämtliche Beschaffungsmaßnahmen wurden zentral durch das Bundesministerium für Justiz durchgeführt. Dabei wurde stets auch eine Marktbeobachtung durchgeführt, um die Angebots- bzw Preisentwicklung evaluieren zu können. Sofern zum jeweiligen Zeitpunkt konkurrierende Unternehmen bekannt waren bzw. im Zuge der Marktanalyse und -

beobachtung bekannt wurden, wurde an diese Unternehmen herangetreten, wobei auch Konkurrenzangebote eingeholt wurden, soweit dies aufgrund der vergaberechtlichen Bestimmungen erforderlich war. Hinsichtlich der konkret eingeholten Konkurrenzangebote verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1914/J-NR/2020.

Es kam im Laufe der Krisenbewältigung auch zu Initiativangeboten von Unternehmen, die allesamt an die BBG bzw. die SKKM-Koordinierungsgruppe weitergeleitet wurden und dort einer Prüfung unterzogen und gegebenenfalls in Evidenz gehalten wurden. Direkte Beschaffungsvorgänge nach derartigen Angeboten wurden seitens des Bundesministeriums für Justiz nicht eingeleitet. Eine detaillierte Aufschlüsselung aller Initiativangebote würde einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand darstellen und ist mangels hoher Evidenzhaltung auch nicht möglich.

Im Bereich der IKT kommt es aufgrund der Größe des Justizressorts laufend zu Kontakten zwischen Bediensteten der für die IKT-Beschaffungen der Justiz zuständigen Fachabteilung und Firmen, die in der BBG gelistet sind, sei es telefonisch oder per E-Mail. Aufgrund der weltweiten Lieferengpässe bei Notebooks, Webcams und Headsets gestaltete sich die Suche nach entsprechender Hardware äußerst schwierig. Bei der Suche nach Geräten, die kurzfristig verfügbar waren und sich preislich in einem akzeptablen Rahmen bewegten, wurde das Augenmerk auch auf die Weiterverwendungsmöglichkeit nach der Coronakrise gelegt.

Zu den Fragen 9 bis 13 (Desinfektionsmittel):

- *9. Zu welchen zusätzlichen Kosten kam es in ihrem Ministerium aufgrund der Beschaffung von Desinfektionsmittel?*
- *10. Wer gab den Auftrag zur Beschaffung und wie lautet die Begründung?*
- *11. Wie viel Desinfektionsmittel wurde in ihrem Ministerium beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Datum und Einzelpreis)*
- *12. Für wie viele Mitarbeiter wurden dieses Desinfektionsmittel gemäß Frage 2 beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts)*
- *13. Welche Beschaffungsvorgänge wurden in ihrem Ressort für Desinfektionsmittel durchgeführt? (Bitte um detaillierte Auflistung sämtlicher Beschaffungen und des ausgewählten Verfahrens im Zusammenhang mit NMS-Masken in ihrem Ressort unter Auflistung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts und Datum)*

Ich verweise dazu auf die in der Anfragebeantwortung Nr 1922/AB dargestellten Beschaffungsvorgänge. Die Beschaffung von Desinfektionsmitteln diente durchwegs dem Schutz der Justizbediensteten vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus sowie die Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Covid-19-Krankheit und damit die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Justiz.

Zu den Fragen 17 bis 21 (Gesichtsschilder):

- *17. Zu welchen zusätzlichen Kosten kam es in ihrem Ministerium aufgrund der Beschaffung von Gesichtsschildern?*
- *18. Wer gab den Auftrag zur Beschaffung und wie lautet die Begründung?*
- *19. Wie viele Gesichtsschilder wurden in ihrem Ministerium beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Datum und Einzelpreis)*
- *20. Für wie viele Mitarbeiter wurden diese Gesichtsschilder gemäß Frage 2 beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts)*
- *21. Welche Beschaffungsvorgänge wurden in ihrem Ressort für Gesichtsschilder durchgeführt? (Bitte um detaillierte Auflistung sämtlicher Beschaffungen und des ausgewählten Verfahrens im Zusammenhang mit Gesichtsschilder in ihrem Ressort unter Auflistung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts und Datum)*

Ich verweise dazu auf die in der Anfragebeantwortung Nr. 1922/AB dargestellten Beschaffungsvorgänge. Die Beschaffung von Gesichtsschildern diente durchwegs dem Schutz der Justizbediensteten vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus sowie die Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Covid-19-Krankheit und damit die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Justiz.

Zu den Fragen 25 bis 29 (andere Hygieneartikel und andere Schutzausrüstung):

- *25. Zu welchen zusätzlichen Kosten kam es in ihrem Ministerium aufgrund der Beschaffung von anderen Hygieneartikel oder anderer Schutzausrüstung in ihrem Ministerium?*
- *26. Wer gab den Auftrag zur Beschaffung und wie lautet die Begründung?*
- *27. Wie viele andere Hygieneartikel oder andere Schutzausrüstung wurde in ihrem Ministerium beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Datum, Artikelbeschreibung und Einzelpreis)*
- *28. Für wie viele Mitarbeiter wurden diese Artikel gemäß Frage 2 beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts)*

- *29. Welche Beschaffungsvorgänge wurden in ihrem Ressort für die genannten Hygieneartikel bzw. weitere Schutzausrüstung durchgeführt? (Bitte um detaillierte Auflistung sämtlicher Beschaffungen und des ausgewählten Verfahrens im Zusammenhang mit Gesichtsschilder in ihrem Ressort unter Auflistung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Artikelbeschreibung und Datum)*

Ich verweise dazu auf die in der Anfragebeantwortung Nr. 1922/AB dargestellten Beschaffungsvorgänge. Die Beschaffung von anderen Hygieneartikeln und anderer Schutzausrüstung (Schutzbrillen, Einweghandschuhe und kontaktlose Fieberthermometer) diene durchwegs dem Schutz der Justizbediensteten vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus sowie die Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Covid-19-Krankheit und damit die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Justiz. Die Schutzbrillen und Einweghandschuhe wurden für sämtliche Justizbedienstete der Gerichtsbarkeit angeschafft, die kontaktlosen Fieberthermometer nach der Anzahl der noch nicht damit ausgerüsteten Dienststellen. Die beschaffte Menge richtete sich nach dem jeweils von den nachgeordneten Dienstbehörden gemeldeten Bedarf, wobei in sämtlichen Fällen auch eine übliche 10-20%-ige Reserve berücksichtigt wurde

Zu den Fragen 33 bis 37 (Softwareausstattung) und 41 bis 45 (Hardwareausstattung)

- *33. Zu welchen zusätzlichen Kosten kam es in ihrem Ministerium aufgrund der Beschaffung von Softwareausstattung?*
- *34. Wer gab den Auftrag zur Beschaffung und wie lautet die Begründung?*
- *35. Welche Softwareausstattung wurde in ihrem Ministerium beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Datum und Einzelpreis)*
- *36. Für wie viele Mitarbeiter wurde diese jeweilige Softwareausstattung beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts)*
- *37. Welche Beschaffungsvorgänge wurden in ihrem Ressort für Softwareausstattung durchgeführt? (Bitte um detaillierte Auflistung sämtlicher Beschaffungen und des ausgewählten Verfahrens im Zusammenhang mit Softwareausstattung in ihrem Ressort unter Auflistung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Art der Software und Datum)*
- *41. Zu welchen zusätzlichen Kosten kam es in ihrem Ministerium aufgrund der Beschaffung von Hardwareausstattung?*
- *42. Wer gab den Auftrag zur Beschaffung und wie lautet die Begründung?*

- 43. Welche Hardwareausstattung wurde in ihrem Ministerium beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Datum und Einzelpreis)
- 44. Für wie viele Mitarbeiter wurde diese jeweilige Hardwareausstattung beschafft? (Bitte um Aufteilung auf einzelne Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts)
- 45. Welche Beschaffungsvorgänge wurden in ihrem Ressort für Hardwareausstattung durchgeführt? (Bitte um detaillierte Auflistung sämtlicher Beschaffungen und des ausgewählten Verfahrens im Zusammenhang mit Hardwareausstattung in ihrem Ressort unter Auflistung der einzelnen Bereiche bzw. Abteilungen ihres Ressorts, Art der Hardware und Datum)

Ich weise zunächst auf meine Beantwortung der Anfrage Nr. 2/331/J-NR/2020 betreffend „Mitarbeiter im Home Office während Corona-Krise“ hin, in der ich erläutert habe, dass während des „Corona-Lockdowns“ in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz nur ein präzise definiertes Schlüsselpersonal (zwischen 85 und 100 Personen) physisch anwesend war und der Rest Tele- bzw. Heimarbeit leistete. Jene Bedienstete, welche noch mit einem geeigneten Notebook ausgestattet waren, wurden anlässlich der Einleitung der Lockdown-Maßnahmen entsprechend ausgestattet, wobei hier aufgrund des kurzfristigen und höheren Bedarfs unterschiedliche Modelle ausgegeben wurden. Der Einsatz privater EDV-Geräte zu dienstlichen Zwecken war schon aus Gründen der IT-Sicherheit nicht erwünscht, aber auch nicht erforderlich.

Zusätzliche Diensthandy wurden nur in ganz wenigen Fällen ausgegeben, in denen dies aufgrund häufiger externer Kontakte notwendig war. In manchen Fällen wurden daher auch private Telefonanschlüsse genutzt, wobei die Erreichbarkeit unter der dienstlichen Telefonnummer durch eine Rufumleitung vom Festnetzanschluss im Büro realisiert wurde.

Die Gesamtausgaben für die in Zusammenhang mit der Corona-Krise kurzfristig zur Verfügung gestellte IT-Ausstattung (Notebooks, Webcams, Headsets) für Bedienstete der Zentralstelle beliefen sich auf rund 90.000 Euro.

Ich merke jedoch an, dass die corona-bedingt angeschaffte Zusatzausstattung nicht ausschließlich im Home-Office, sondern auch darüber hinaus (z.B. für Videokonferenzen oder in Besprechungen) zum Einsatz kommt.

Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Beschaffungsvorgänge untergliedert in die Zentralstelle, die Gerichte und Staatsanwaltschaften und dem Strafvollzug kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Hard- und Softwarebestellungen im Zusammenhang mit Corona			
Bestelldatum	Bestellakt	Betrag	ELAK Betreff
BMJ Zentralstelle			
16.03.2020	2020-0.179.879	7 912,32	Ankauf weiterer Notebooks (5 Stk für BMJ)
30.03.2020	2020-0.271.120	9 192,00	Laptop X390 (10Stk) für Datenschutzbehörde
07.05.2020	2020-0.279.277	6 120,00	All-In-One-PCs "HP EliteOne 800 GB" (5 Stk für BMJ)
18.03.2020	2020-0.401.081	4 069,01	AvayaB179 Konferenztelefone (6 Stk für BMJ)
18.03.2020	2020-0.190.368	7 200,00	Samsung Galaxy S10 (10Stk für BMJ)
30.03.2020	2020-0.216.971	1 609,30	Samsung A40 (7Stk) für Datenschutzbehörde
27./31.3.2020	2020-0.271.120	1 607,62	Webcams (4+10Stk) geändert auf 5 Stk
23.04.2020	2020-0.255.887	3 780,00	Webcams für Teilnahme an Videokonferenzen
12.05.2020	2020-0.295.671	2 498,76	Headsets für Videokonferenzenanlagen
30.03.2020	2020-0.216.971	2 274,00	Laptop DockStations (10Stk) für Datenschutzbehörde
31.03.2020	2020-0.204.661	45 117,27	Servers HP DL380 und Zubehör für Videokonferenz
Teilsomme		91 380,28	
Hard- und Softwarebestellungen im Zusammenhang mit Corona			
Bestelldatum	Bestellakt	Betrag	ELAK Betreff
Gerichte und Staatsanwaltschaften			
11.03.2020	2020-0.164.382	54 060,00	Anschaffung von Notebooks X390 (50 Stk)
16.03.2020	2020-0.179.879	1 446 261,48	Ankauf weiterer Notebooks (795 Stk)
16.03.2020		1 652,63	
16.04.2020	2020-0.234.081	531 000,00	Ankauf weiterer Notebooks (500 Stk)
13.05.2020	2020-0.296.287	112 290,58	Notebooks (68 Stk) - /JBidL, BVwG
03.04.2020		46 584,00	Videokonferenzenanlagen (Spr OLG Linz; 8 Stk)
20.04.2020	2020-0.239.532	38 797,20	Multipoint Videokonferenzenanlage für Großverfahren; LG Salzburg
27.04.2020	2020-0.261.042	4 914,00	Ankauf mobile Videokonferenzenanlage LG/BG St.Pölen
		720,00	Ankauf mobile Videokonferenzenanlage LG/BG St.Pölen
		252,00	Ankauf mobile Videokonferenzenanlage LG/BG St.Pölen
30.04.2020	2020-0.267.191	3 233,10	Ankauf mobile Videokonferenzenanlage LG/BG Eisenstadt
		600,00	Ankauf mobile Videokonferenzenanlage LG/BG Eisenstadt
		252,00	Ankauf mobile Videokonferenzenanlage LG/BG Eisenstadt
02.06.2020	2020-0.335.251	5 472,84	Austausch analoger Videokonferenzenanlagen LG Ried, Wels, Linz
12.05.2020	2020-0.288.455	7 380,00	Ausstattung Verhandlungssäle mit Aufzeichnungsanlage, LGSt Wien
12.05.2020	2020-0.288.455	11 689,78	Ausstattung Verhandlungssäle mit Aufzeichnungsanlage, LGSt Wien
12.05.2020	2020-0.288.455	21 600,00	Ausstattung Verhandlungssäle mit Aufzeichnungsanlage, LGSt Wien
12.05.2020	2020-0.288.455	5 958,24	Ausstattung Verhandlungssäle mit Aufzeichnungsanlage, LGSt Wien
22.05.2020	2020-0.311.794	2 068,56	Mobile Videokonferenzenanlagen, LG Korneuburg, LG Steyr
22.05.2020	2020-0.311.794	1 440,00	Mobile Videokonferenzenanlagen, LG Korneuburg, LG Steyr
22.05.2020	2020-0.311.794	151,20	Mobile Videokonferenzenanlagen, LG Korneuburg, LG Steyr
25.03.2020	2020-0.264.648	132,91	Netzwerkadapter (3+2+2 Stk), JBidL
21.04.2020	2020-0.263.625	2 221,20	Notebook/Netzwerkadapter, BVwG
11.04.2020	2020-0.263.625	2 356,20	USB Maus; BVwG
29.06.2020	2020-0.405.638	7 632,00	Webcams für Videokonferenzen (Spr OLG Wien), (60 Stk)
23.03.2020		2 475,00	USB-Headsets (50 Stk); JBidL
04.05.2020	2020-0.277.162	3 501,12	Headsets für Videokonferenzen (40 Stk), BVwG
08.05.2020	Mail Vyhnašek	2 784,00	Headsets für Videokonferenzen (40 Stk), JBidL
22.05.2020	2020-0.318.646	6 360,00	Headsets für Videokonferenzen (50 Stk), JBidL
12.05.2020	2020-0.295.671	18 324,24	Headsets für Videokonferenzen (250 Stk), JBidL
23.04.2020	2020-0.255.887	27 720,00	Webcams für Teilnahme an Videokonferenzen (220 Stk), JBidL
03.04.2020	2020-0.221.335	19 836,00	Microsoft Extended Support für Windows 7
23.03.2020	2020-0.188.964	74 936,96	Zoom Lizenzen, Videosoftwarelösung (600x)
Teilsomme		2 464 657,24	

Hard- und Softwarebestellungen im Zusammenhang mit Corona			
Bestelldatum	Bestellakt	Betrag	ELAK Betreff
Justizanstalten			
11.03.2020	2020-0.164.382	56 088,00	Notebooks L490, 60 Stk
16.03.2020	2020-0.179.879	82 580,16	Notebooks(40 Stk)
18.03.2020	2020-0.189.376	13 200,00	Notebooks (40 Stk)
17.03.2020	2020-0.312.621	3 203,52	Samsung Galaxy A105F GALAXY A10 (20stk)
26.03.2020		1 323,00	C310 HD Webcam
31.03.2020	2020-0.190.377	2 119,15	Lenovo USB 3.0 (68Stk)
07.05.2020	2020-0.279.277	64 860,00	All-In-One-PCs für Insassen-Videotelefonie (10+40 Stk)
04.06.2020	2020-0.324.618	11 646,00	Videokonferenzenanlagen (2 Stk; ITA, JA Garsten)
04.02.2020	2020-0.036.608	46 584,00	Videokonferenzenanlagen (8 Stk); Wien-Mittersteig, Wien-Josefstadt, Wie-
15.06.2020	2020-0.352.297	11 646,00	Videokonferenzenanlagen, JA Graz-Jakomini (2 Stk)
Teilsomme		293 249,83	
Gesamtsumme Lizenzen		94 772,96	
Gesamtsumme Hardware		2 754 514,39	

Die Beschaffung zusätzlicher Hard- und Softwarekomponenten (Notebooks, Webcams samt Headsets, Zoomlizenzen und Windows 7-Supportverlängerung) war erforderlich, um den Bediensteten, deren Anwesenheit in der Dienststelle zur Aufrechterhaltung des Justizbetriebs in einem unbedingt erforderlichen Mindestmaß nicht notwendig war, Homeoffice zu ermöglichen. Die Beschaffung von mobilen Videokonferenzenanlagen sowie All-In-One-PCs war durch die massiven Änderungen im Arbeitsablauf im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erforderlich, da die Anzahl der Videokonferenzen sowie die Insassen-Videotelefonie signifikant zunahm und vor allem die Strafverhandlungen bzw. im Vorfeld Haftverhandlungen vermehrt als Videokonferenzen geführt wurden.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

